

Radwegdetektive

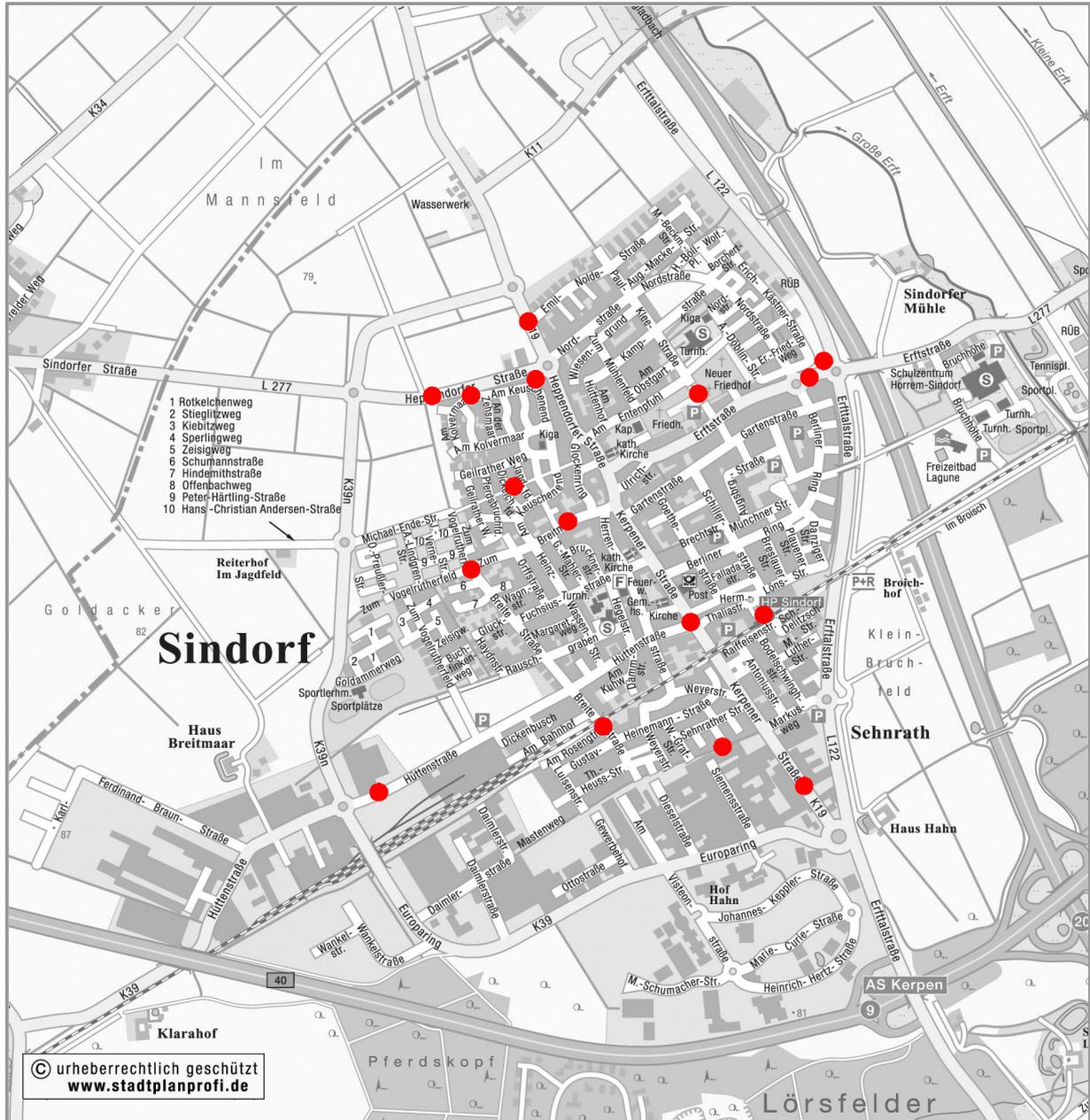


Sirat Mehra, Kaan Kavasoglu, Assia Chamlal, Moussa El Kadi, Torben Sieburg, Rilind Azizi, Yashothan Vanathi, Jens Lehmann

Eine Gemeinschaftsaktion von:



Die Tatorte in Sindorf



Unterführung Breite Straße



Ein Radfahrer kann nicht sehen, ob ein Auto durch die Unterführung kommt, denn Autos halten sich oft nicht an die Ampel.
Unsere Frage: Kann man die Unterführung nicht für Autos sperren? Wir finden diese Stelle unübersichtlich und gefährlich.

Erftstraße zwischen Berliner Ring und Erfttalstraße



Das Verkehrsschild sagt, dass dies ein Weg ist für Fußgänger und Radfahrer ist. Trotzdem parkt hier ein Auto. Für uns ist dieses Bild stellvertretend für andere Stellen in Sindorf, wo Autos auf dem Gehweg stehen und Fußgängern und Radfahrern den Weg versperren. Wir halten dies für gefährlich.

Erftstraße - Tankstelle Ausfahrt



An dieser Stelle können sich der Autofahrer und der Radfahrer nicht gut sehen, weil die Büsche im Weg stehen. (Während wir das Foto gemacht haben, ist dort auch ein Unfall passiert)

Vorrang an Kreisverkehrsplätzen



Warum müssen wir an manchen Kreiseln warten und an manchen nicht? Wir finden, dass man uns das erklären sollte, denn wir halten diese Unsicherheit für gefährlich.

Kneppchensweg zwischen Paul Klee Straße und Erftstraße



Wir haben viele Radwege in Sindorf gesehen, die durch nasses Laub rutschig gewesen sind. Beim Fahrradfahren kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn man ausrutscht. Warum wird das Laub nicht auch auf Radwegen gefegt?

Heppendorfer Straße, Durchgang zum Keuschenend



Hier kann man nicht sehen, wenn von rechts ein Fußgänger oder Radfahrer kommt.

Heppendorfer Straße Ecke Zum Keuschenend



Die Fahrradmarkierung auf der Straße kann man kaum noch erkennen. Das ist gefährlich, denn die Autofahrer können nicht erkennen, dass Fahrradfahrer die Straße überqueren.

Heppendorfer Straße



Auf dem Radweg entlang der Heppendorfer Straße sind Risse in der Oberfläche. Wir halten das für gefährlich, weil man stürzen kann. Wir glauben, dass die Risse mit der Zeit größer werden könnten.

Hüttenstraße, zwischen Kreisel und der Straße Zum Vogelrutherfeld



Büsche und Bäume wachsen hier weit in den Radweg hinein. Wenn sich zwei Radfahrer begegnen, hat man nur wenig Platz und es kann gefährlich werden.

Kerpener Straße (Höhe OBI)



Hier kommt es zu Verwirrungen, denn die dunklen Steine sehen aus wie ein Radweg. Das Verkehrsschild sagt, dass es ein gemeinsamer Weg für Fußgänger und Radfahrer ist. Wir finden, dass dann der Weg nur eine Farbe haben darf.

Fußweg/Radweg (?) zwischen Keuschenend und Vogelruther Feld



Ist das ein Gehweg oder ein Radfahrweg? Für beides ist der Weg zu schmal.

Mastenweg



Wie auch an der Heppendorfer Straße sind auch hier gefährliche Risse im Radweg, die repariert werden sollten.

Straße zwischen Kreisel Heppendorfer Straße und Wasserwerk



Den Weg benutzen viele Fußgänger und viele Radfahrer, wenn sie zum EDEKA wollen. Wir finden ihn zu schmal und manche Büsche ragen zu weit hinein.

Gegenüber von Edeka



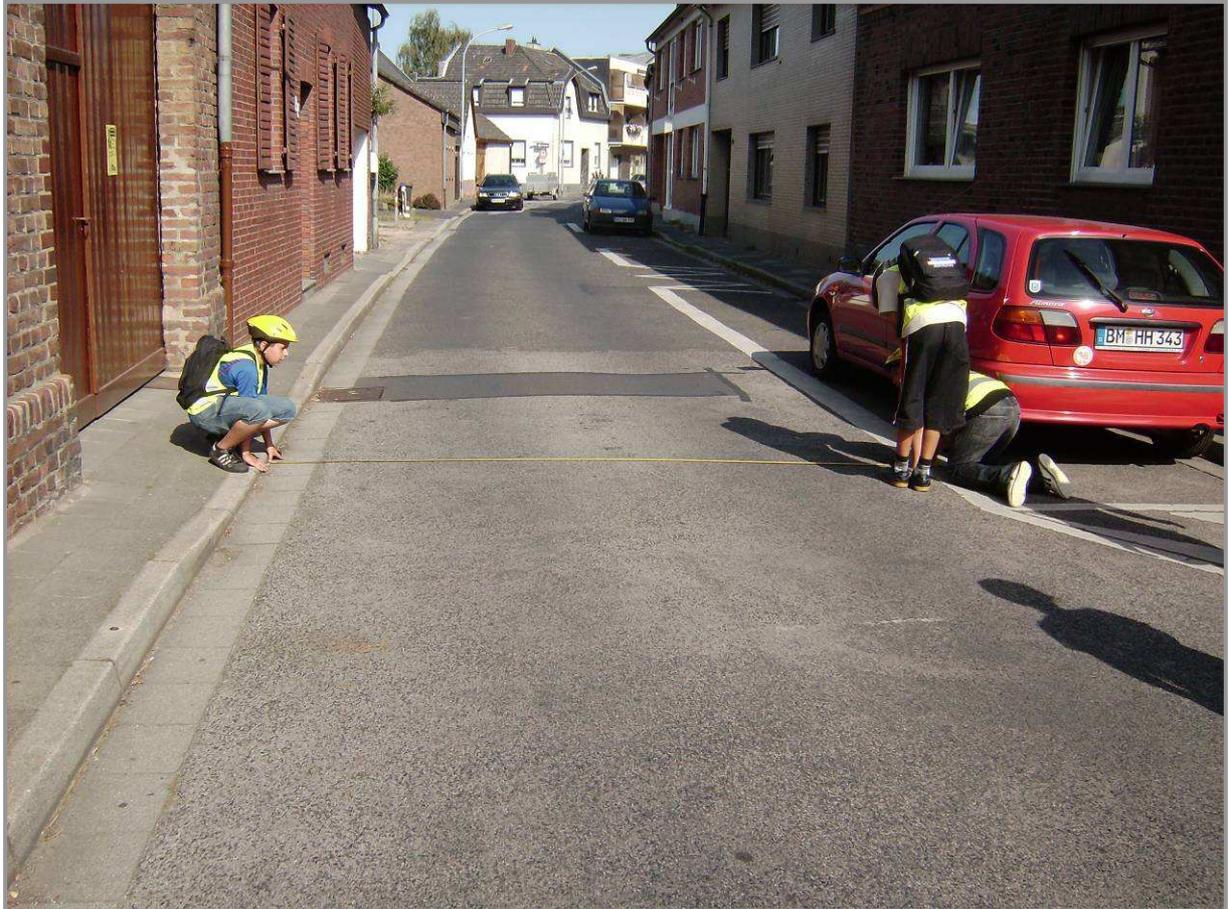
Hier fahren die Autos oft sehr schnell. Wir fühlen uns unsicher, wenn wir auf die andere Straßenseite wollen.

S-Bahnhaltepunkt Sindorf



Der Weg ist nur für Fußgänger erlaubt. Trotzdem fahren hier auch immer wieder Radfahrer durch. Das halten wir für gefährlich.

Zum Breitmaar



Wenn Autos hier parken, wird die Straße sehr schmal für Radfahrer. Kommt uns ein Auto entgegen oder überholt uns, haben wir keine Möglichkeit auszuweichen, denn auch der Gehweg ist zu schmal.

Zum Breitmaar / Breite Straße



Wenn Autos schnell oder auf der falschen Spur durch die Kurve kommen, wird es für Radfahrer gefährlich, weil man sie vorher nicht sehen kann.

Hüttenstraße / Kerpener Straße



Hier stehen oft kleine Transporter auf den Gehwegen. Wir halten das für gefährlich für Radfahrer und Fußgänger.
Kann man das nicht verhindern?

